

Pflegekammer - WARUM?

Aktuell!

Weil Pflegekammern internationaler Standard sind!

(siehe hierzu den Flyer der BAY.ARGE)

Weil niemand Pflege besser definieren und regulieren kann als die Pflege selbst!



Die BAY.ARGE (Bayerische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Pflegeberufe) hat sich einstimmig für die Pflegekammer ausgesprochen.

Für die Belange der Bevölkerung eintreten

Das oberste Ziel einer Pflegekammer ist es, eine fachgerechte und professionelle Pflege der Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen.

Die Registrierung erfasst alle Fachkräfte mit 3-jähriger Ausbildung

Alle Altenpfleger/innen, Gesundheits- und Krankenpfleger/innen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/innen werden mit erfolgreichem Abschluss ihrer Ausbildung Mitglied in einer Kammer. Dadurch steht aussagekräftiges Datenmaterial über Anzahl, Qualifikation und prozentuale Beschäftigung der Berufsangehörigen zur Verfügung. Die Kammer finanziert sich aus den Beiträgen ihrer Mitglieder.

Berufspflichten und Berufsausübung regeln

Die Kammer erlässt eine verbindliche Berufsordnung und ethische Richtlinien für pflegerisches Handeln. Sie regelt die Berufspflichten und überwacht die Einhaltung dieser Regelung.

Fort-/Weiterbildung gestalten, regeln und anerkennen

Für die berufliche Fort- und Weiterbildung entwickelt und überwacht die Kammer verbindliche Standards und Qualitätskriterien.

Qualität sichern

Eine Pflegekammer setzt sich für die Sicherung der Qualität der Pflege nach neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen ein. Dies wird gestützt durch eine einheitliche Berufsordnung und die Verpflichtung zur Fortbildung.

Die Profession Pflege vertreten

Eine Pflegekammer vertritt die Belange der Berufsangehörigen der professionellen Pflege gegenüber der Öffentlichkeit, Politik und den verschiedenen Akteuren im Sozial- und Gesundheitswesen.

Beteiligung bei Gesetzgebungsverfahren